



Pressemitteilung

Salzburg, 14.04.2016

Premiere „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller

Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“ ist ein Synonym für den Kampf gegen Unterdrückung und Ausbeutung. Regisseurin Agnessa Nefjodov erarbeitete basierend auf Schillers Text eine neue Erzählweise, bei der Freiheit eine Frage der Perspektive jedes Einzelnen ist.

Kann ein Individuum seine Freiheit und seine Rechte sichern ohne den Halt der Gemeinschaft? Der überzeugte Einzelkämpfer Wilhelm Tell wird wider Willen, aber in ureigenstem Interesse, zum Tyrannenmörder, Volkshelden und Mitbegründer einer freien Gesellschaftsordnung. Der Gedanke der Freiheit – der individuellen wie der gesellschaftlichen – durchzieht Schillers Werk von Anfang bis Ende. Sein „Tell“ ist dabei als ein Gegenentwurf zu der in Frankreich brutal eskalierten Revolution anzusehen.

Agnessa Nefjodov wendet sich nach den erfolgreichen Opernproduktionen „18 Tage“, „Emilie“ und „La Sonnambula“ mit „Wilhelm Tell“ wieder dem Schauspiel zu. Für Ausstatterin Eva Musil ist dies bereits die fünfte Zusammenarbeit mit Nefjodov am Salzburger Landestheater.

Premiere Sa, 23. April, 19.00 Uhr

Termine 28.04. / 03.05. / 08.05. / 13.05. / 18.05. / 19.05. / 22.05. / 26.05. / 01.06. / 03.06. / 08.06.2016

Dauer 2 Stunden inklusive Pause

Inszenierung Agnessa Nefjodov **Bühne und Kostüme** Eva Musil

Mit Elisa Afie Agbaglah, Britta Bayer, Sofie Gross; Marcus Bluhm, Gero Nievelstein, Hanno Waldner, Gregor Weisgerber, Christoph Wieschke